

# Südmagyar

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration: Lugos, Bonnazgasse Nr. 18. (Telefon Nr. 300) wohin alle Sendungen zu richten sind. Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und Mittwoch.	Eigentümer und Herausgeber: <b>Wwe Emil Teichner.</b> Verantwortlicher Redakteur: <b>Mortz Rosenzweig.</b> Buchdruckerei Huszóth & Poffer, Lugos, Bonnazg. 18 Telefon Nr. 161.	Pränumerationsbedingungen: Halbjährig Kr. 16.—      Halbjährig Kr. 3.— Vierteljährig Kr. 4.— In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit Frankopostsendung. Einzelnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.
---	---	--

XXII. Jahrgang.

Lugos, den 6. September 1914.

Nummer 71.

## Nicht verzagen!

Mit fieberhafter Spannung, mit ungeduldiger Neugierde harren wir alle — alltäglich — zu jeder Stunde der Nachrichten vom nördlichen Kampfgebiete, wo seit mehr als einer Woche sich nach Millionen zählende Heere entgegenstehen.

Die fieberhafte Spannung ist leicht erklärlich, wenn man bedenkt, daß die jetzigen Erfolge unserer vereinigten Armeen für das Schicksal zweier großer Monarchien von entscheidendem Einfluß sein können.

Die Besorgnis, mit der man der Nachrichten harret, ist begreiflich, wenn man bedenkt, daß es ja kaum eine Familie gibt, von der nicht ein oder mehrere Angehörige in den Krieg zogen.

Doch weniger gerechtfertigt, ja geradezu unbegründet und für die Gesamtinteressen schädlich ist die Ungeduld, mit welcher man in gewissen Kreisen der Bevölkerung der Entscheidung harret. Man möge doch ja nicht vergessen, daß eine solche Kriegsoperation, wo auf beiden Seiten in einer Schlachtenlinie von riesenhafter Dimension sich mächtige Heere entgegenstehen, die entscheidende Schlacht nicht in 1-2 Tagen ausgefochten werden kann.

Und noch viel schädlicher als die Ungeduld ist die Kleinmütigkeit eines Teiles des Publikums, wenn die vom Kriegsschauplatz anlangenden Berichte nicht bis zum letzten Itüpfelchen von den Siegen unserer Heere berichten.

Nach den bisher eingelangten Nachrichten zu folgern, ist zu dieser Kleinmütigkeit, die eher schadet, als nützt, die entmutigend auch auf die Umgebung wirkt, durchaus kein Grund vorhanden.

Es ist daher unser aller Interesse: nicht verzagen! Schon umsoweniger, da — wie erwähnt — bis heute zu Unmut und ängstlicher Besorgnis absolut kein Grund vorliegt!

Die Deutschen haben, wie dies aus den Berichten der letzteren Tage ersichtlich war, über das russische Heer an der ostpreussischen Linie einen glänzenden Sieg errungen, unendlich viel Kriegsgefangene und Geschütze erbeutet.

Unsere Armeen aber, die mit einer in der Geschichte ganz beispiellosen Tapferkeit, mit Löwenmut und Todesverachtung in den Kampf gehen, haben — wie die aller-

jüngsten Nachrichten melden, ebenfalls glänzende Siege über den Feind errungen.

Sowohl die unter dem Kommando des Armeeeinspektors Muffenberg stehende Armee, als auch die bereits mit Siegeslorbeeren bedeckte, ruhmreich vordringende Armee des General Dankl haben glänzende Siege über die Russen davongetragen und es steht zu erwarten, daß auch die dritte Armee, welche einer riesigen Übermacht entgegensteht, bei genügender Verstärkung dem Ansturm der russischen Heere siegreich widerstehen wird.

Pessimistische Unheilswitterer und passionierte Fiobspostenträger begehen ein schweres Verbrechen, wenn sie in diesen schweren Stunden in leichtsinniger Weise das Publikum mit ihrer Gefährlichei und ihren durchaus unbegründeten Schreckensbotschaften und schwarzseherischen Voraussagungen die beunruhigten, Gemüter aufregen und den Samen der Kleinmütigkeit austreuen.

Wir alle bedürfen in dieser Stunde der ruhigen Besonnenheit, des hoffnungsfrohen Gottvertrauens, um mit angestrengter Arbeit, mit opferwilligem Herzen aber auch zugleich mit Ruhe und Besonnenheit unsere heiligsten patriotischen Pflichten erfüllen zu können.

Jeder von uns möge sich mit größter Opferwilligkeit Land und Regierung hilfreich an die Seite stellen; jeder möge in seinen eigenen Wirkungskreise mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln das Gemeininteresse fördern; aber jeder von uns möge es sich zugleich zur heiligsten Aufgabe machen: seine Umgebung zu ermuntern, zu beruhigen; neuen Mut in die Verzagenden zu flößen, neue Hoffnung in die Kleinmütigen, neue Kraft in die Schwachen.

Mit Geduld, mit Ruhe, mit Hoffnung und festem Gottvertrauen mögen wir alle den kommenden Ereignissen entgegensehen.

Die aber, deren Söhne, deren Gatten, deren Väter in den Krieg gezogen, möge der hohe, der hehre und heilige Gedanke befehlen und stärken, daß ihre Teuren die schönste und heiligste Pflicht erfüllen: sie kämpfen für König und Vaterland!

Und Gott wird sie beschützen!

**MÖBEL**

Beste und billigste Einkaufsquelle  
 bei äußerst solider Bedienung  
 in der LUGOSER MÖBELHALLE des

**LÖWILIPÓT**

# AUFRUF!

Im Namen des Komitatsauschusses des Roten Kreuzvereins ersuchen wir die Damenmitglieder des Vereines, resp. diejenigen, welche den Pflegerinnenkurs absolvierten oder gegenwärtig an demselben teilnehmen, daß sie in Bezug der Pflege der nunmehr auch nach Lugos zu bringenden verwundeten Krieger eine bindende Erklärung abgeben mögen.

Die Einteilung wird die unterfertigte Leitung des Ausschusses gemeinsam mit dem Direktor des Komitatskrankenhauses und dem Kommando des k. u. k. Reservospitals gemeinsam bestimmen.

Wir ersuchen all jene Damen, welche an der Pflege der Verwundeten teilzunehmen geneigt sind, untenstehende Erklärung mit ihrer Unterschrift versehen uns zuzusenden wollen.

Lugos, den 3. September 1914.

**Arthur v. Bränzenstein**

Präsident des Komitatsauschusses.

**Frau Dr. Joltan v. Medve**

Präsidentin des Komitatsauschusses.

Wir wollen noch bemerken, daß sich vorstehender Aufruf in erster Linie auf jene g. Damen bezieht, welche in der Pflege von Verwundeten gegenwärtig oder im Jahre 1912 unterrichtet wurden, nehmen aber auch solche Damen in Vorberückung, welche ihre Ausbildung eventuell anderswo erhielten und sich zur Krankenpflege berufen fühlen.

Wir bitten daher die geehrten Damen, die Erklärung kurz ohne jede Adresse zu unterfertigen und unserer Kanzlei unverzüglich einzusenden.

Endlich wünschen wir noch zu bemerken, daß wir für jene Damen, welchen es vielleicht bequemer ist, in unserer Kanzlei einen Bogen aufgelegt haben, in welchen sie ihren Namen vormittags von 10-12, nachmittags von 4-6 Uhr eintragen können.

Unsere Kanzlei befindet sich wie bisher im Gebäude der kön. ung. Forstdirektion von der Toreinfahrt rechts, Barterre Nr. 5.

## Erklärung.

Wir Unterfertigten verpflichten uns, daß wir die Pflege der nach Lugos zu bringenden verwundeten Krieger übernehmen und unterwerfen uns unbedingt der in Bezug der Pflege zu treffenden Einteilung.

Lugos, den 3. September 1914.

### Vom Roten Kreuzverein.

Vom Präsidium der Krasso-Szörenyer Filiale des Roten Kreuzvereins erhalten wir folgende Zuschrift:

Zufolge der hochherzigen Anregung des Herrn Alexander B a u m e l haben sich schon mehrere Lugoser Kaufleute erbötig gemacht, in ihren Geschäften patriotische Spenden für die in den Krieg gezogenen Soldaten, so besonders Weiß- und Unterwäsche, Kopfpolster u. s. w. zu sammeln und selbe entweder direkt oder im Wege des Präsidiums ihrem Bestimmungsorte zukommen zu lassen.

Diese Sammlung, für welche wir unser verbindlichsten Dank ausdrücken, werden wir von Zeit zu Zeit besonders ausweisen und quittieren u. zw. mit Benennung jenes Kaufmannes, bei welchem die patriotischen Spenden gesammelt wurden, wie auch mit Benennung des Spenders.

Zugleich ersuchen wir aber die Herren Sammler, die Pakete postfähig zu verpacken und deren Inhalt kurz anzugeben.

**Arthur v. Bränzenstein** **Frau Dr. Joltan v. Medve**  
Präs. Mitpräs.

### I. Ausweis:

Sammlung der Brüder Klein: Frau Ludwig Bertes Leibwäsche, Frau Max Schönberg Leibwäsche, Frau Samuel Klein Leibwäsche, Johann Klauer Kopfpolster. Sammlung der Hilba Hügl: Hilba Hügl Kopfpolster und Leibwäsche, Anastasia Jugnea Kopfpolster und Weißwäsche. Spende der Frau Armin Blau 7 Stück Polster.

### Tagesneuigkeiten.

#### Auf dem Felde der Ehre!

Tiefes Bedauern erregte die sich in der Stadt verbreitende Nachricht, daß der hiesige jugendliche Honvedleutnant K. V., Sohn einer hiesigen hochachtbaren Familie auf dem Felde der Ehre verwundet wurde. Die tiefbetrübteten Eltern begaben sich nach Wien ans Krankenbett ihres Sohnes.

#### Todesfall.

Der hiesige Kaufmann Isidor H a m e r m a n n wurde von einem schweren Schick-

salschlage heimgesucht, indem seine Gattin, Regine Hammermann geb. Rauscher, eine erst 48 Jahre zählende Frau nach kurzer Krankheit vom Tode hingerafft wurde. Nebst dem Gatten betrauern 3 Kinder die allzu früh Verbliebene. Das Leichenbegängnis hat Freitag nachmittag stattgefunden.

#### „Gold für Eisen“!

Zugunsten des Augusta-Schnellhilfevereins sind neuerdings folgende Spenden eingeflossen: Fortsetzung: 19. Frau Albert Lengyel 1 St. Kellenring (gebrochen) und 1 Stück Goldring mit Stein (gebrochen); 20. Armin Villanyi 1 goldener Trauring; 21. Frau Julius Emmel 1 goldenes Herz und 1 Goldring mit Stein; 22. Julius Emmel 1 Paar goldene Ohrgehänge, 1 Goldring ohne Stein und 1 Stück Bruchgold; 23. Frau Buesu geb. Vesturia Jorga 1 Goldring mit Stein; 24. Alexander Jorga 1 goldener Herrenring mit Stein; 25. Rudolf Barat eine gebrochene goldene Medaillonfassung; 26. Hermine Kohn eine Achatbroche und 1 silbernes Armband; 27. Stefi Fritsch 1 Goldring mit Stein; 28. Sari Kieger 1 Goldring mit Türkis; 29. Frau Dr. Ludwig Erdelji 1 Goldring und eine Goldbroche; 30. Samuel Klein 1 Goldring mit Stein; 31. Ernst Gal 1 Goldring ohne Stein und 2 Stück Bruchgold; 32. Alize Gal 1 Paar goldene Ohrgehänge und ein Goldkrügelchen (soujon); 33. Elisabeth Gal 1 Goldring mit Steinen und 1 Paar Ohrgehänge (1 Stück mit einem ohne Stein); 34. Frau Wilhelm Landesberg 1 Goldring mit Rubinstein; 35. Stefan Reisinger ein Goldring mit grauem Stein; 36. Frau Stefan Reisinger 1 Paar goldene Ohrgehänge mit Opal; 37. Frau Emerich Kovacs 1 goldener Reifring; 38. Samuel Hunwald eine goldene Damenuhr (Doppeldeckel); 39. Frau Josef Steiner 1 Goldring mit gebrochenem Opalstein; 40. Sofie Wechsler eine Goldbroche.

#### Wohltätigkeit.

Es ist herzerhebend, wie unsere Sozietät in edlem Wettbewerb nicht müde wird, für die ins Feld gezogenen Helden und deren dahingeliebene Familienmitglieder, wie auch für die Verwundeten patriotische Opfer zu bringen. Es war voraussichtlich, daß Herr Wilhelm H u b a r und seine edelgedenkende Gemahlin, die sich bei jeder wohltätigen Aktion in hervorragender Weise betätigen, auch diesmal sich mit milden Gaben in den Dienst der Humanität stellen werden. Sie spendeten dem Roten Kreuzverein 4 Flaschen Himbeer-saft, 5 Kilo Kaffeegebäck; dem Spital 6 Hemden, 3 Unterhosen, 6 Paar Socken, 3 Polster, 6 Überzüge und 12 Paar Fußlappen. Wir hätten diese edelherzigen Spenden schon früher registriert, doch ist uns bis zur Stunde vom Präsidium des Roten Kreuzvereins kein diesbezüglicher Ausweis zugegangen. Um für die Zukunft die einlaufenden Spenden pünktlich registrieren zu können, ersuchen wir das Präsidium des Roten Kreuzvereins uns die diesbezüglichen Listen allwöchentlich zukommen zu lassen.

„Eserco“

a legjobb patent conserv befőzőüveg.

A jelenkor legcélszerűbb és legolcsóbb patent  
**Befőző üvege**

gyümölcs, lekvár, főzelék, méz, gombák stb.  
konzerválására. Egyedelárusítás Lugoson

**Szameth Robert üvegudvar**  
üveg-, porcellán- és alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza.

# MAX HAMBURGER, MOHREN-DROGUERIE und PARFUMERIE

## Lugos, Königsgasse 4 (Mayer'sches Haus)

Medizinalartikel, Chemikalien, Verbandzeuge, Summi-  
waren, Haushaltungs-Krankenpflege und photographische  
Artikel. Original englische und französische Parfume.

Rum- und Liqueureffenzen.

### Cató-Crème

unübertreffliches Hautpflege- und Teint-  
verschönerungsmittel. Preis 1.- Krone.

#### Die Siegesnachrichten in Lugos.

Die glänzenden Siege unserer Truppen in  
Russisch-Polen haben auch in Lugos große  
Begeisterung hervorgerufen. Beim Anlangen  
der freudigen Kunde wurde auf zahlreichen  
Gebäuden die Trikolore gehißt. Abend zogen  
die Studenten scharenweise durch die Stadt  
und sangen vor dem Nemzeti kávéház Hym-  
nus und Szozat ab.

#### Elternfreude.

Der Storch, der sich um das Kriegsgetöse  
wenig kümmert, brachte dem Besitzer der  
Gutenberg-Druckerei, Herrn Heinrich A n-  
w e n d e r ein allerliebstes Mägdelein. Jetzt,  
da so viele unserer Söhne in den Krieg ge-  
zogen, könnte der Storch wohl ein Einsehen  
haben und eine recht lange Zeit hindurch nur  
„Büblein“ liefern! Nichtsdestoweniger möge  
unserem Kollegen Anwender auch das Mäg-  
delein willkommen sein, denn was nicht ist,  
kann noch werden!

#### Kollektivausweis.

Im Monat August sind zu Händen des  
Bürgermeisters zugunsten der Familien der  
eingesetzten Reservisten folgende Spenden  
eingeliefert: 1 K: Ernst Mohilo; 2 K: Josef  
Fritz, Sigmund Török, Edward Tauffl, Armin  
Bodor, Magyar Korona gyógyszertár, Moriz  
Horvath, Szvacsinka Stefan; 3 K: Anton  
Weichberg; 4 K: Peter Pintea, Armin Szegő;  
5 K: Jakob Deutsch, Simon Popper, Max  
Schlinger, Leopold Rosenzweig, Armin Hirschl,  
Dr. Julius Csermely, Ludwig Simon, Dr.  
Fekete, Jenz Deutsch; 6 K: Emerich Stein-  
bach jun.; 10 K: Ladislaus Ottinger, Frau  
Ottinger, Dr. Ignaz Hüpfel, Henriette Men-  
czer, Ladislaus Köröfny, Witwe Adolf Neu-  
wirth, Hermann Blau, Dr. Jakob Klein,  
Johann Szidon, Dr. Emanuel Lenke, Emerich  
Steinbach sen., Armin Kohn, Jakob Strauß,  
Dr. Oskar Halmos, Leo Moreno, Hermann  
Grimm, Josef Duschütz, Ignaz Spiegel,  
Max Sternheim, Dr. Heinrich Rado, Jakob  
Reichenbach Philipp Rauscher, Dr. M. Wierci,  
Julius Blau; 15 K: Sammlung des Dr. Kal-  
man Racz in Denta; 20 K: Fernbacher und  
Trautner, Gerson Popper, Gerstmayer und  
Schneider, Emil Wacht, Adolf Kohn u. Söhne,  
David Spitzer, P. Rappaport, Emil Tyroler,  
Karl Graf, Jonas Neuberger, Franz Stern,  
Karl Rina, Ferdinand Rieger, Peter Both,  
Witwe Johann Zeitler, Samuel Klein und  
Josef Jäger. 25 Kronen: Geza Blau, Joh.  
Hecker. 28 Kr.: Ludwig Steiner, „Egyet-  
értés“-Eischgesellschaft. 30 Kr.: Joh. Schäfer,  
Frau Lorez Fried, Sandor Hoffmann, Samu-  
el Dunwald, Dr. Alfred Dezsényi. 40 Kronen:  
Geza Grünhut, Barát u. Lengyel, Vladimir  
Estimir. 50 Kr.: Jgn. S. Deutsch, Moriz  
Hüpfel, Ignaz Verdach, Dr. Ferd. Fränkl,  
Rafaél Bukatinovich, Kath. Volksverein, Th.  
Dogariu, Adolf Fischer, Bela Szanto, Julius  
Csontos. 57 Kr.: Sammlung des Ludwig  
Kofay. 75 Kr.: Beamtenkörper der Osterreich.  
Ung. Bank. 80 Kr.: Armin Villanyi. 100  
Kr.: Johann Knobloch. 98 Kr.: Sammlung  
des Martin Epstein. 100 Kr.: Dr. Heinrich  
Verdach, Max Hirschl, Bernhard Deutsch,  
Sandor Kovacs, Daniel v. Mikolits, Dr. J.

Jenyés, „Albina“, gr.-or. Kirchengemeinde,  
Sandor Bäumel, Josef Blum, Karl Graf,  
Ludwig Bortés, Symb. Loge „Dél“. 102 Kr.:  
Sammlung des Alfred Klein. 116 Kronen:  
Sammlung der „Agricola“. 200 Kr.: Lugoser  
Gewerbeschutzverein. 500 Kr.: Lugoser isr.  
Gemeinde, Chemra Kadischa, Isr. Frauen-  
verein, Isr. Waisenverein. 800 Kr.: Lugoser  
Gewerkecorporation. 1216 Kr.: Sammlung  
des rum. Frauenvereins.

#### Festvorstellung in der Olympia.

Unter dem Protektorate Sr. Hochgeboren,  
k. u. k. Kämmerers Obergespan Dr. Joltan  
v. M e d v e hat Donnerstag abend in der  
Olympia zugunsten der Familien der Lugoser  
Reservisten eine Festvorstellung stattgefunden.  
Die Dalarda sang nebst patriotischen Lieder  
auch unter großer Begeisterung „Die Wacht  
am Rhein“. Von tiefer Wirkung war die  
herrliche Ode Dr. R o t t e n b e r g s „Harc  
kell a magyarnak“! Als das Portrait des  
Obergespans und Vizegespans auf dem Film  
erschien, brauste ein aus dem Herzen kom-  
mendes „Elsen“ durch die Räume des Theaters.  
Das Reineinkommen von 500 Kronen händigte  
die opferwillige Direktion der Olympia  
dem Bürgermeister ein und wird selbes zur  
Unterstützung der Lugoser Reservistenfamilien  
verwendet.

## Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende  
Berichte:

#### Bedeutung der Siege Auffenberg's und Dankl's.

Die Reichspost erblickt die schnelle Nie-  
derringung des Feindes in Russisch-Polen  
darin, daß jetzt Auffenberg und Dankl mit  
großen neuen Kräften unser Zentrum unter-  
stützen können, so daß selbst die zeitweilige  
Aufgabe Lembergs für unsere Position nicht  
von ungünstiger Wirkung wäre.

Die „Neue Freie Presse“ betrachtet es  
als günstiges Zeichen, daß die Lemberger  
Post gestern im Kriegshauptquartier anlangte.

Das „Neue Wiener Journal“ berichtet,  
daß die Mobilisierung in Rumänien sich ihrer  
Vollendung naht. Die ungarisch-rumänische  
Grenze bleibt ganz frei.

#### Vom deutsch-französischen Kriegsschauplatz.

Man meldet vom 4. September aus  
Berlin, daß bei der Eroberung der Endfestung  
Givet, wie auch bei Namur die von Osterreich-  
Ungarn erhaltenen schweren Motorgeschütze  
wegen ihrer leichten Transportabilität und  
Trefflichkeit erstrangige Wirkung erzielten  
und besondere Dienste leisteten: Die End-  
festungen Hirson, Nizelles, Conde Lapere und  
Laon wurde ohne Kampf erobert.

Within sind mit Ausnahme von Mau-

geuge alle Festungen im Besitze der Deutschen.  
Der Angriff auf Reims hat begonnen. Die  
Zahl der Gefangenen wächst von Tag zu  
Tag und beläuft sich bereits auf 90.000.

#### Kämpfe in Montenegro.

Man meldet vom 4. September aus  
Budapest: Oberkommandant der Armee hat  
heute folgenden Befehl erlassen: Die bei der  
Dotovacer Grenze 3 Gebirgsbrigaden haben  
vor kurzer Zeit gegen Montenegro einen  
schneidigen Einfall unternommen, der von  
vollkommenem Erfolg gekrönt war. Am 30.  
August hat eine kleine, tapfere Truppe gegen  
die bei Bileczka stehende an Zahl überlegene  
montenegrinische Armee einen Ausfall unter-  
nommen. Der unter dem Kommando des  
Generalmajor Heinrich Pongracz stehende  
tapfere Brigade hat nach mehrtägigen tapferen  
Angriffen die Montenegriner mit großen Ver-  
lusten zurückgeschlagen.

Der Armeekommandant drückte der tap-  
feren Brigade seine vollste Anerkennung aus.

#### Friseur- und Raseursalon-Übernahme.

Gefertigte beehren uns hiemit einem  
hochverehrten p. t. Publikum die höf-  
liche Anzeige zu machen, dass wir den in der  
**Széchenyigasse Nr. 3** (im Schlinger'schem  
Hause) befindlichen

## Friseur- und Raseursalon

des Herrn **Johann Dragoescu** übernom-  
men haben.

Unsere langjährige Praxis auf diesem  
Fachgebiete, die wir in den verschiedenen  
Städten des In- und Auslandes und in  
vornehmen Kurorten erlangt haben, geben  
die Gewähr, dass wir in **Haar- und Bart-  
schneiden, Rasieren und Frisieren, Mani-  
kür und Pedikur** den weitgehendsten  
Ansprüchen in vollstem Masse zur Zufrieden-  
heit unserer Kunden genüge leisten werden.  
Gleichwie wir die grösste Fertigkeit in  
allen möglichen modernen **Haararbeiten**  
angeeignet haben.

Indem wir um gütigen Zuspruch und  
Unterstützung in unserem Unternehmen  
uns erbitten, zeichnen wir

hochachtungsvoll

**Miku und Ilion.**

## Ältere Frau

im Haushalte sehr tüchtig, welche  
durch die jetzige Lage gezwungen  
ist ihr Brod selbst zu verdienen

## bittet um Stelle.

Adresse: **Frau Georg Szucus,**  
**Lugos, Elisabethgasse 16.**

Die Verluſtliſten ſind in unſerer Adminiſtration für 20 Heller zu haben.

Telefon 275.

Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich meine reichassortierte

Telefon 275.

# Glas- u. Porzellanniederlage

am Isbellaplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äusserst reichhaltige Auswahl sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preisen am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Ignatz Grosz, Glaswarenhändler.



## Original Mayfarth's

gesetzlich geschützte

# „herkules“

Wein- und Obstpressen

Erstklassiges Fabrikat.

Hydraulische Wein- und Obstpressen  
Unübertroffen!

Kataloge Kostenlos.

Vertreter erwünscht!

Trauben- und Obstmöhlen,  
Komplette Mostereianlagen

## PH. MAYFARTH & CO.

Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen

WIEN, II. TABORSTRASSE Nro. 71

Spezialfabrikation für Pressen u. Apparate zur Weingewinnung.

über den

# KRIEG

bringt ausführliche

## Berichte

die Wiener Österreichische

## „Volks-Zeitung“

(60. Jahrgang)

mit hochinteressanter illustrierter

### Familien-Unterhaltungs-Beilage

Normale Gesamtauflage an Sonntagen 160.000 Expl. welche eine Fülle gediegenen Lesestoffes zur Unterhaltung und Belehrung, Preisrätsel mit wertvollen Gratis-Prämien etc. enthält. Weiteres erscheinen **Ziehungslisten**, Waren- und Börsenberichte etc. Spezial-Rubriken: Gesundheitspflege, Frauen-Zeitung, Land- u. forstwirtschaftliche u. pädagogische Rundschau. Die **Abonnementspreise** betragen: für tägliche Postzusendung (mit Beilagen) in Oester.-Ung. in u. Bosnien, monatlich K 2,70, vierteljährlich K 7,90. Für zweimal wöchentliche Zusendung der Samstag- u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenchau etc.) vierteljährlich K 2,90, halbjährlich K 5,60, ganzjährlich K 11.- Für wöchentliche Zusendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenchau etc.) vierteljährlich K 1,90, halbjährlich K 3,65, ganzjährlich K 7,15. Abonnements auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an. Probenummern gratis.

Die Verwaltung der „Österreichische Volks-Zeitung“, Wien, I., Schulerstraße 16.

13567—1914. kig. sz.

Lugos r. t. város polgármesterétől.

### Pályázati hirdetmény.

A Lugos város közönsége részéről újonnan szervezett s a f. iskolai év elejével megnyitott községi polgári leányiskolánál **egy igazgatónői s egy segédtanító-női állás** betöltésre kerül, melyekre a pályázatot meghirdetem. Az igazgatónői állásra a mennyiségtan és természettudományi-, a segédtanító-női állásra a mennyiségtan és természettudományi szakcsoportra képesített tanítónők pályázhatnak.

Az igazgatónő természetben kapja lakását, egyebekben úgy az igazgatónői, mint a segédtanító-női állással egybekötött javadalmazás és korpótlékok teljesen azonosak az állami polgári iskolai igazgatók illetve tanítók részére megállapított illetményekkel.

Felhivon azokat az okleveles polgári iskolai tanító-nőket, kik az állások egyikét elnyerni óhajtják, hogy kérvényeiket hozzam, mint a községi iskolaszék elnökéhez legkésőbb **1914. évi szeptember 12-én déli 12 óráig** adják be. Az elkésve érkező pályázatokat nem vesszük figyelembe.

A kérvényhez csatolni kell:

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
14387—1914. kig. sz.

### Hirdetmény.

Az italmérési illetéknek az 1915—17. évekre leendő kivetése céljából összeirt illeték köteles felek összeirási jegyzékét az állami italmérési jövedékről szóló 1899. évi XXV. tc. végrehajtására vonatkozó utasítás 17. §-ára való hivatkozással a kir. pénzügyőri biztos ide küldte. Értesitem az italméréssel foglalkozó egyéneket, hogy a kérdéses összeirási jegyzék a városi kiadóhivatalban f. évi szeptember hó 8-tól 16-ig terjedő 8 napi időben a hivatalos órák alatt a városi kiadóhivatalban közszemlére kitéve van és ezen idő alatt az érdekeltek részéről nemcsak megtekinthető, de az abban kiténtetett forgalmi adatokra nézve az engedélyesek bármelyike részéről, vagy ha ipartársulat vagy kereskedelmi testületek léteznek, ezek részéről is a városi tanácsnál benyújtható írásbeli észrevételek tehetők.

Lugos, 1914 szeptember 1-én.

Balfescu, polgármester.

- polgári iskolai tanítói oklevelet,
- keresztlevelet,
- illetőségi bizonyítványt,
- erkölcsi bizonyítványt, illetve ehelyett — már állásban volt tanerőknek működési bizonyítványt.

Lugoson, 1914 augusztus 31-én.

Dr. Balfescu, polgármester  
a községi iskolaszék elnöke.

## Avis an die Eltern!

Schüler und Schülerinnen jedweder Lehranstalt, die zufolge der Ausnahmestände ihr Schuljahr nicht verlieren wollen, erhalten bei tüchtigem Pädagogen erfolgreichen, garantierten Privatunterricht.

### Unterricht in fremden Sprachen!

Näheres Busfasser-Gasse Nr. 15 oder aus Gefälligkeit in unserer Redaktion.

## 1-2 Koststudenten

finden für nächstes Schuljahr im Hause einer besseren Witwe gute Verpflegung

Näheres in der Administration dieses Bl.